

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Fortsetzungs-Sitzung des  
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel  
am Mittwoch, 20. März 2013, Sitzungssaal  
Ortsverwaltung Kastel/Kostheim, St. Veiter Platz 1, Mainz-Kostheim

Beginn: 19:05 Uhr  
Ende: 21:25 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Stavridis                      Stellvertretender Leiter der Ortsverwaltung

**Ferner anwesend:**

Rainer Schuster                      Stadtrat  
8 Bürgerinnen und Bürger  
Mainzer-Rhein-Zeitung; Allgemeine Zeitung

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

**Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:**

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0036 bis 0043

Gabriel  
Ortsvorsteherin

Stavridis  
Schriftführer

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Mainz-Kastel am 20. März 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

Tagesordnungspunkt 1

0036

**Geschäftsordnungsangelegenheiten**

Protokollnotiz- es erfolgte keine Abstimmung.

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keinen Beratungsbedarf.

Tagesordnungspunkt 2

0037	13-O-25-0003	SPD-Fraktion und AUF-Fraktion
------	--------------	-------------------------------

**Verkaufscontainer am Ennoch (SPD und AUF)**

1. Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU- und FDP-Fraktion  
(Anlage 1 der Niederschrift)  
**5 Ja-Stimmen CDU- und FDP-Fraktion, 8 Nein-Stimmen AUF- und SPD-Fraktion**
2. Abstimmung über den SPD- und AUF-Antrag  
**8 Ja-Stimmen AUF- und SPD-Fraktion, 5 Nein-Stimmen CDU- und FDP-Fraktion**

Beschlussfassung über das weitere Verfahren bezüglich des Verkaufscontainers am Ennoch.

Die Geschäftsstelle wird gebeten vom Rechtsamt überprüfen zu lassen, ob die Aussage von Herrn Kaltenbach zutrifft, dass der § 46 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auch für einzelne Ortsbeiratsmitglieder Anwendung findet und Fragen von abgelehnten Anträgen oder Änderungsanträgen über die Geschäftsstelle an den Magistrat zur Beantwortung gesendet werden dürfen.

Tagesordnungspunkt 3

0038	13-O-25-0005	SPD-Fraktion und AUF-Fraktion
------	--------------	-------------------------------

**Namensgebung für das neu gestaltete Rheinufer (SPD und AUF, siehe auch SV 14)**

**8 Ja-Stimmen SPD- und AUF-Fraktion; 5 Enthaltungen CDU- und FDP-Fraktion**

Beschlussfassung für die Umbenennung eines Teilstücks des Rheinufer in „Kasteler Museumsufer“.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Mainz-Kastel am 20. März 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

**Tagesordnungspunkt 4**

0039 13-O-25-0006 SPD-Fraktion und AUF-Fraktion

**Zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Bereich des Rheinuferes (SPD und AUF)**

1. Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU- und FDP-Fraktion  
*(Anlage 2 der Niederschrift)*  
**5 Ja-Stimmen CDU- und FDP-Fraktion, 8 Nein-Stimmen AUF- und SPD-Fraktion**
2. Abstimmung über den SPD- und AUF-Antrag  
**9 Ja-Stimmen Herr Allmannsdörfer, AUF- und SPD-Fraktion, 2 Nein-Stimmen Herr Kaltenbach und Frau Deusser-Bettin, 2 Enthaltungen Herr Grebner und Herr Weck**

Beschlussfassung den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden um die Errichtung weiterer Sitzmöglichkeiten im Bereich des Rheinuferes zu bitten.

**Tagesordnungspunkt 5**

0040 13-O-25-0009 FDP-Fraktion

**Erhalt der kommunalen Strukturen im Bereich der Wasserversorgung (FDP)**

**Einstimmig, Herr Maritzen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.**

Beschlussfassung den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden um Erhalt der kommunalen Strukturen im Bereich der Wasserversorgung zu bitten.

**Tagesordnungspunkt 6**

0041 13-O-25-0012 FDP-Fraktion

**Wartung der Hydranten (FDP)**

**Einstimmig**

Beschlussfassung den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden um Informationen zu bitten, wann die Wartung von Hydranten zuletzt vorgenommen wurde.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Mainz-Kastel am 20. März 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

Tagesordnungspunkt 7

0042

Schriftverkehr neu (Nr. 1 - 57)

Protokollnotiz- es erfolgte keine Abstimmung.

Besprechung des Schriftverkehrs Nr. 1-57.

Tagesordnungspunkt 8

0043

Verschiedenes

Protokollnotiz- es erfolgte keine Abstimmung.

Besprechung diverser Anfragen an die Dezernate und die Geschäftsstelle.

## Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 20. März 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

### Anlage 1

Änderungsantrag: Verkaufscontainer am „Enoch“ (CDU- und FDP-Fraktion)

Der Ortsbeirat hat mit Beschluss 0090 vom 08.05.2012 „Gastronomie am Rheinufer“ Fragen gestellt, die die Aufstellung eines stationären Bewirtschaftungscontainers im Biergarten als Teilfläche am „Enoch“ betreffen. Die Anfragen betrafen sowohl baurechtliche als auch denkmalrechtliche Bedenken; auf diese wird verwiesen. Die Antwortendes Dezernats IV vom 13.06. und 05.07.2012 waren teilweise widersprüchlich (Dimension des aufgestellten Containers versus Ausmaße des 2004 Genehmigten und Dauer der Aufstellung) und unvollständig. Widersprüche und fehlende Antworten konnten auch im Gespräch mit der Dezernentin am 04.09 .2012 beim Ortsbeirat nicht geklärt werden; siehe hierzu Protokoll S.4 TOP 16.1-16.3. Der Ortsbeirat hat mehrfach Nachbesserungen der Aussagen des Dezernates IV angemahnt, die bisher ohne konkrete Antwort blieben.

Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Der Magistrat der LH Wiesbaden wird gebeten zu berichten, ob für den am Rheinufer durchgehend aufgestellten Bewirtschaftungscontainer, der gemäß§ 2 HBO als bauliche Anlage anzusehen ist, . eine baurechtliche und wasserrechtliche Genehmigung vorliegt. Dabei bitten wir insbesondere auf nachstehend aufgelistete Fragestellungen einzugehen, die den Ortsbeirat in die Lage versetzen, Bürgerschaft und Öffentlichkeit über die Rechtslage in der Gastronomie am „Enoch“ Auskunft zu geben.

1. Ist der Ortsbeirat rechtlich befugt anstelle des privaten Pächters bzw. des privaten Eigentümers eine Baugenehmigung für den Container zu beantragen?
2. Existiert für den Container in seinen jetzigen Ausmaßen eine Baugenehmigung?
3. Ist die Baugenehmigung befristet . oder an Auflagen geknüpft? Wenn ja, welche Auflagen bestehen?
4. Liegt eine wasserrechtliche Genehmigung für den Container vor?
5. Wenn keine wasserrechtliche Genehmigung für den Container vorliegt, wurde geprüft, ob eine Genehmigung erforderlich ist?
6. Liegt eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde gemäß § 16 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz vor? Wenn nicht wurde geprüft. ob eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde erforderlich ist?
7. Wenn keine Baugenehmigung vorliegt, wieso ist bisher keine Nutzungsuntersagung bzw. Beseitigungsanordnung gemäß §72 HBO der Bauaufsichtsbehörde ergangen?
8. Der Teilbereich „Enoch“ konnte durch ein historisch gewachsenes Gewohnheitsrecht seit über 30 Jahren von der Bevölkerung Kastels genutzt werden, um mitgebrachte Speisen zu verzehren. Wie verhält sich dieses Gewohnheitsrecht zu den Rechten des Pächters?
9. Nach welchen Vergabekriterien wird der Pächter ausgewählt? Findet eine Ausschreibung statt? Wenn nicht, warum nicht?
10. Wird das Gewohnheitsrecht der Kasteler Bürger am Teilbereich „Enoch“ in den Pachtverträgen beachtet? Wenn ja, wie sieht die vertragliche Ausgestaltung aus?
11. Der Teilbereich „Enoch“ ist der Öffentlichkeit gewidmet. Fand zu irgendeinem Zeitpunkt eine Umwidmung statt? Wenn ja, wann und durch wen?

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Mainz-Kastel am 20. März 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

Hinweis für die Ortsverwaltung:

Für den Fall, dass vorstehender Änderungsantrag nicht beschlossen wird, sollen die Fragestellungen als Anfrage von Frau Deusser-Bettin, FDP und Herrn Bernd Kaltenbach, CDU dem Dezernat IV, sowie zu den Fragen unter Punkt 9 -11 an die Stadt Mainz, zur Beantwortung zugeleitet werden. Die Rückantwort des Dezernates und der Stadt Mainz sollte über die Geschäftsstelle des Ortsbeirats Mainz-Kastel erfolgen.

## Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 20. März 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

### Anlage 2

Änderungsantrag: Zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Bereich des Rheinufer (CDU- und FDP-Fraktion)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, als Ergänzung zu Beschluss 0091/2012 des Ortsbeirats zum nach wie vor öffentlichen Enoch die Möglichkeiten zur Installation von Tischen und Sitzbänken mit Lehne im Bereich des Kasteler Rheinufer zu prüfen, insbesondere (aber nicht ausschließlich):

- auf der Höhe der Fritz Diehl Eiche am Messerschmidtgelände
- auf der Liegewiese zwischen Bastion von Schönborn und Laache-Brücke, Sichtachse Wasserschutzpolizei
- im Bereich der Liegewiese bzw. des Grillplatzes (ehemalige Alois Birle Hütte).

Diese sollen in Form und Qualität den am Rheinufer installierten Tischen und Bänken gleichwertig sein.

Da die Umsetzung des Beschlusses 0091 vom 08.05.2012 (Wiederherstellung der ursprünglichen Möblierung auf der "Freifläche am Enoch" und definierter "freier Zugang") auf unserer Ebene zur Zeit nicht zu verwirklichen ist, wird der Magistrat zusätzlich gebeten, nachstehende Fragen durch die LH Mainz beantworten zu lassen:

1. Ist der Bereich Enoch / Biergarten der Öffentlichkeit gewidmet?
2. Wurde eine Umwidmung des Enoch-bzw. Biergartenbereiches vorgenommen und wenn ja, durch wen und wann und warum wurde der Ortsbeirat Mainz-Kastel nicht eingebunden?
3. Hat die besagte Fläche durch die Verpachtung den Status eingebüßt, öffentlicher Raum zu sein?
4. Enthält der Pachtvertrag Auflagen an den Pächter und wenn ja, welche?
5. Wurde vor Abschluss des Pachtvertrages eine öffentliche Ausschreibung vorgenommen, wenn nein, warum nicht?
6. Nach welchen Kriterien erfolgte die Vergabe des Pachtvertrages und gab es weitere Bewerber?

Hinweis für die Verwaltung:

Für den Fall, dass vorstehender Antrag nicht beschlossen wird, wird die Ortsverwaltung gebeten, die Fragen 1-6 als Anfrage der Ortsbeiratsmitglieder Bernd Kaltenbach, CDU und Jutta Deusser-Bettin, FDP an die LH Mainz mit der Bitte um Beantwortung weiterzuleiten. Die Antwort soll über die Geschäftsstelle des Ortsbeirats erfolgen.